**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

**Heft:** 51

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Un Herrn Grimm

Runmehr, Herr Grimm, mein Beileid, wohlgemeintes. Indessen freilich scheint es, war's diesmal schlimm.

Nimm's nicht so schwer. Bisher warst Du nur Führer, jett aber fast Märthrer. Das ist schon mehr.

Das Volk, das schnell vergift, erfuhr in Abwehr, eiliger, welch sonderbarer Heiliger Du warst und bist.

Man kann halt nicht zwei Herrn in Ehre treue bleiben und teils aus Olten schreiben und teils aus Bern.

Man kann auch nicht zum Spaß ein Bolf, wie Du's getrieben, zum Teil aus Liebe lieben und teils aus Saf.

Laf Dich auf nichts mehr ein, wenn Du vom Schmerz genesen. Denk: Es wär' schön gewesen und hat nicht sollen sein.

### Der Monopolhosenlupf in der Presse



Musschwinget: Sprecher contra Laur.

(Zürichberg) sind in Angriff genommen worden. Die ganze Anlage umfaßt ein Areal von über 20,000 Quadratkilometer". — Wenn dem wirklich so ist, dürfte die Allmend Fluntern kaum genügen. Es wäre denn, daß man die Absicht hätte, für jedes Schulkind einen eigenen Quadratkilometer Spielplatz zu schaffen.

In einem Roman des diesbezüglichen Künftlers Fr. Lehne heißt es: "Sellgrünc Seide mit duftigen Spigen-Ginfägen

schmiegte sich in weichen Falten um ihre Schöne Gestalt und hob die zarten Faltenihres Antlipes aufs vorteilhafteste ... "Es scheint sich, wenn man die zarten Falten in Betracht zieht, doch um eine Schönheit zu handeln, die schon im Berblühen begriffen ift.

In einer Zeitung Zürichs (wo sonst in unserm lieben Vaterland würde man sich getrauen!) sucht ein junger Bursche Bekanntschaft mit Arbeiter im Alter

von 23—25 Jahren. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen." — Wo bleibt da der Sitt= lichkeitsverein von Zürich? Der Herr Präsident trete vor und beaugapfle sich diese immerhin etwas eigenartige Geschichte.

Auf der Rückseite der Trambillette der Großen Berliner Strafenbahn finden sich Anzeigen, darunter eine solche, die ko= stenfreie Bestattung durch den Volkswohl-Bund empfiehlt. Wie wäre es, wenn die hochwohllöblichen Bundesbahnen auf der Rückseite ihrer Billette in Zufunft ein solides Bankunternehmen empfehlen würden, bei dem man seine Spareinlagen machen soll, damit man eher in die Lage versetzt wird, ab und zu einmal sich den Luxus einer Eisenbahnfahrt zu leisten?

Die Lebensmittelmetgerei in Romanshorn empfahl frische Blut- und Leberwürste. Es ist anzunehmen, daß das Geschäft gut gegangen ist; denn Liebhaber auf derartige Artikel wird es auch in Romanshorn in Hülle und Fülle geben. Was aber bezweckt die Metzgerei damit, daß sie Lebensmittel metget anstatt verkauft?

Per 1. Februar 2926 ist irgendwo im Thurgau eine Autogarage zu vermieten. Etwas reichlich früh. Man wird das Inferat seinen Urururururururenkeln aufheben müffen.

Der Ausdruck "Plagiat" hat die= fer Tage eine neue Deutung erfahren. In einer Vorbesprechung eines Vereinsanlasses konnte man lesen: "Es ist kein Pla= giat, wenn behauptet wird, daß man bis heute in Elgg in turnsportlicher Hinsicht noch nichts besseres gesehen hat." Dazu wäre vielleicht zu bemerken: "Es ist nicht blaquiert, wenn man behauptet, daß diese Deutung des Ausdrucks Plagiat neu und sehr originell ist." Paul Mtheer

rafd und ficher mirtend bei Rheuma, Serenschuß,

Merven= und Gicht. Ischias. Ropfichmerzen, Erkältungskrankheiten.

Togal scheibet die Harnsäure aus und geht daher direkt zur Burgel des Übels. Keine schödligen Nebenwirtungen; witd von vielen Teckten und Klinisten empfolien Borzügl. bei Schlaflosigkeit. In allen Apotheken.





Österr. Tabaf-Regie

Unsere Fabrikate sind in allen guten Zigarrengeschäften in der allgemein so beliebten Vorkriegs Qualität erhältlich



# Tanz-Repetition Varé Kursaal Zürich

Donnerstag, Samstag und Sonntag nachmittags von 4-6 Uhr und Sonntag Abend von 830 bis 11 Uhr

The "Happy five Band" plays

# Webers Habanero

# Restaurant "Zur Schützenruh" Albisgütli zürlch Uetlibergstrasse 300

Neu eingerichtete Säle für Gesellschaften empiehlt höflichst J. SCHREM, Besitzer.



Maß-anzug von Fr. 150.- a.

### Die Nidle

Die Familie sitt beim Frühstück. Der "Goof" rümpft das Näschen und löffelt behutsam die Nidle von der Milch ab, um sie auf die Untertasse zu le= gen. Mama sagt: "Das Beste tust du gerade weg" und bekommt zur Ant= wort: "Aber Mami, soll ich denn die Milch aus= schütten und nur die Nidle

Hausherr (zum Dienst= mädchen, das einen Blu= menstrauß vom Gärtner geholt hat): "Zum Don= nerwetter, wen alles ka= ben Sie benn unterwegs an den Blumen riechen lassen? Da liegt ja im Blumenstrauß ein Feder= halter, zwei Haarnadeln und ein goldener Aneifer!"

## Darlehen

an solvente Firmen Wechsel-diskont. 231

Alfred Simon Lombard-Geschäft Rämistr. 33.



87] Nachnahme-Versand: 1/1 Dutzend Fr. 3.50, 1/2 Dutzend Fr. 1.80



### Wienachtswünsch!

Fürs Mareili:
's Bliestift um Kritzikratze z'mache!

Fürs Hansli:
's Bliestift um Manögli z'mole!

Fürs Fritzli:
's Bliestift um Rößli un Küehli z'zeichne!

Für Karli: **Buntstift,** en ganze Karton, er wod

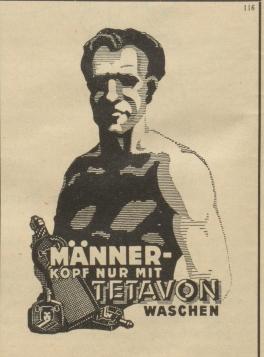
Landschafte mole!

en Copierstift, um die Fäscht- un Namensdag vo de ganz Familie ufz'schriebe, vowäge d'Gschänke!

Natürli alli Blei-, Bunt- und Copierstifte vo

### CARAN D'ACHE

Einzige Schweizer Bleistiftfabrik.



Flaschen à Fr. 3.25 und -.60 überall erhältlich.